

7047.

169481

Die  
Orthopteren und Neuropteren  
Kurland's.

Von  
**J. H. Kawan.**

(Separatabdruck aus dem Corr.-Bl. des Naturf. Vereins, Jahrg. XIV., Nr. 11.)

A. 58

88.8.

Die Beschäftigung mit den Insecten, das Sammeln und Aufbewahren derselben in zierlicher Ordnung ist lange, neben wenigen Männern der Wissenschaft, grösstentheils von solchen Jungen und Alten geübt worden, die damit sich eine Augenweide bereiten oder zugleich für ihre innerliche Sammlerlust einen Gegenstand haben wollten, welcher für solche Lust nicht ganz unwürdig wäre, und derselben einen Anstrich von Wissenschaftlichkeit geben konnte. Es wurde auch leichter Insecten zu sammeln als Thaler oder Rubel, wenn gleich Viele dabei auch diese nicht vernachlässigten. Wo Drang zum Sammeln ist, da wirft sich die Liebhaberei selbst auf die seltsamsten Gegenstände, wie Pantoffeln, Schnupftabacksdosen, Komödienzettel oder Postmarken. — Was aber die Insecten betrifft, da ist in neuerer und neuester Zeit endlich die ernstere Ansicht zu grösserer Geltung und Würdigung gekommen, dass dieselben vielmehr ein Gegenstand für die Forschung wissenschaftlicher Männer seien, und mit dem blossen Sammeln, Ordnen und Aufbewahren wenig gewonnen sei, wenn der prüfende Menscheng Geist nicht auch mehr eindringt in den wunderbaren Bau dieser Geschöpfe, in die Formen, unter welchen sie sich gruppiren, in die Entwicklung, die sie im Leben durchzumachen haben, vom Eizustande bis sie vermehrungsfähig geworden sind und absterben an sehr verschiedenen Todesarten, — in die Verhältnisse, in welchen sie untereinander stehen, in ihren Zusammenhang mit der übrigen Schöpfung, in die Weise, mit welcher auch sie, so klein sie sind, — und die kleinsten oft am meisten, — auf die zu grosse Ueppigkeit Anderer hemmend, und anderwärts auf das Gedeihen fördernd einwirken. Weil aber ihr Leben ein oft recht verborgenes ist, besonders in den ersten Stadien der



Entwicklung, und weil ihrer eine unendlich grosse Mannichfaltigkeit ist; so hat der denkende und prüfende Geist an ihnen unerschöpfliche Quellen der Forschung und reiche Mittel sich zu üben und zu schärfen auch für andere Gegenstände seiner Wirksamkeit. Darum, wie für jede Wissenschaft, so gilt auch für die Entomologie der Lehrsatz des Braminen:

„In die Tiefe musst du steigen,  
Soll sich dir das Wesen zeigen.“

Darum nun, weil solches jetzt mehr und besser erkannt wird als früher, werden nicht blos die für das Auge schöneren Schmetterlinge und Käfer bekannter, sondern auch die übrigen Insectenordnungen. Man fürchtet auch nicht mehr mitleidiges Belächeln oder kindisches und sentimentales Erschrecken, wenn von solchen Insecten in wissenschaftlicher Beziehung die Rede ist, die allerdings zum Theil weder dem Auge lieb noch den Nerven und den Geruchsorganen angenehm sein mögen; — man hört auch nicht mehr allgemein die Frage: „wozu diese winzigen und widerlichen Dinger so genau untersuchen, wozu sie selbst zergliedern und unter das Mikroskop bringen, sich die Augen mit ihnen verderben?“ — sondern es fügen sich auch der Uneingeweihten viele dem Ernste der Wissenschaft, welcher viele Männer von Geist und gründlicher Gelehrsamkeit ihre Zeit und Kräfte zu widmen nicht für unnütz halten. So hat denn auch bei uns, wo für Naturwissenschaft doch noch so wenig Anhänger sind, der ausgezeichnete Naturforscher, Professor Dr. Flor in Dorpat es nicht gescheut, ein umfangreiches Buch über die einheimischen Wanzen und ein anderes über die kleinen hüpfenden, von Vielen kaum dem Namen nach gekannten, Cicaden herauszugeben, und ist er jetzt damit beschäftigt, ein drittes über einheimische Blattläuse nachfolgen zu lassen, — wofür auch der Kaiserlichen öconomischen Societät in Livland Dank gebührt, da sie dadurch sich nicht hat abschrecken lassen ihrerseits dauernd ihrer Tochtergesellschaft, der Naturforscher-Gesellschaft in Dorpat, — auch für die Herausgabe solcher Werke, ihre pecuniäre Unterstützung zu gewähren. Wir wissen aber, dass

es auch in Riga an Mäcenaten nicht gefehlt hat, und hoffentlich auch künftig nicht fehlen wird, welche mit ihren Mitteln gern eine Gesellschaft unterstützen, die, wie der Naturforschende Verein es sich gleichfalls zur besonderen Aufgabe gemacht, für die Naturwissenschaften nach ihren Kräften mitzuwirken und besonders die einheimischen Verhältnisse, wenn auch in kleinerem Maasstabe als es für Dorpat möglich wird, in Betracht zu ziehen, und Jedem, welcher über solche sich aussprechen will, dazu erwünschte Gelegenheit zu bieten.

Die in der Ueberschrift genannten Insectenordnungen gehören zu denen, um welche man sich lange wenig gekümmert hatte, und die man nur in einigen wenigen Repräsentanten einigermassen kannte. Manche Arten dieser Ordnungen erscheinen allerdings augenfällig genug. Die schwirrenden und schrillenden Heuschrecken, — die Ohrwürmer und lästigen Schaben (bei uns Prussaken genannt), die Tarakane, so wie die flüchtigen Libellen mit ihren Gaze-Flügeln, — die noch zarter gebauten Florfliegen, die kurzlebigen Ephemeriden, besonders an grösseren Flüssen, — sind fast Jedermann bekannt. Sehr viele andere in diese Ordnungen gehörige Arten aber fallen weniger auf und sind überdies von so zartem Bau und empfindlicher Natur, — wenig schön und schwer zu conserviren, — dass man mit ihnen sich nicht gern abgeben mochte. — Doch auch sie sind jetzt besser bedacht. Die Orthopteren (Gradflügler) bearbeitete in Russland Fischer, der Moskauer viel umfassende Naturforscher, in einem grossen Werke, — dem zur Ergänzung Eversmann und Kittary Beiträge lieferten. Aus Deutschland aber haben wir die noch umfangreichere und tiefer eindringende Arbeit des Freiburger Professors Fischer. Die Neuropteren (Netzflügler) dagegen erfreuen sich speciell für Russland keines besonderen Werkes, sind jedoch auch hierfür zum Theil durch Kolenatis Schrift vertreten, deren zweiter Theil in den Memoiren der Kaiserl. Moskauer Naturforscher-Gesellschaft im 11. Bande enthalten ist, und die Phryganeiden behandelt. In Deutschland sind durch Dr. Schneider in Breslau und Dr. Hagen in Kö-



nigsberg die Neuropteren gründlich erforscht und reich ausgebeutet, von Letzteren ist auch Russland bedacht worden; namentlich bespricht eine Arbeit desselben in der Stettiner Entomologischen Zeitung im 19. Jahrg. 1858 von S. 110–134 die Neuropteren Russlands so viel bis dahin über dieselben zu sagen war. Manche der darin für Petersburg aufgeführten Species, welche ich noch nicht in Kurland aufgefunden zu haben glaube, möchten sich bei ausgebreiteterem Suchen wohl auch hier finden.

Da es hier nicht die Absicht ist die Literatur über beide Insectenordnungen überhaupt genauer anzugeben, als vielmehr was für unsere baltischen Gouvernements über dieselben veröffentlicht wurde und was jetzt darüber publicirt werden kann, so gehe ich nun darauf näher ein.

Ueber einheimische Orthopteren und Neuropteren ist gedruckt zu lesen fast nur was von Fischer und Groschke in ihren bereits bei früherer Veranlassung angeführten Verzeichnissen sich vorfindet. Demnach sind von beiden zusammen 11 Species Orthopteren und 23 Neuropteren genannt worden, was verhältnissmässig viel ist, und seinen Grund darin hat, dass die genannten Insecten viel auffallender und grösser sind als viele andere. Fischer's Schrift ist meist zugänglicher als Groschke's Aufzählung kurländischer Insecten, ich führe daher letztere für die genannten Ordnungen hier namentlich an. Es sind folgende:

*Forficula auricularia*. *Blatta orientalis*. *Gryllus gryllotalpa*, *domesticus*, *campestris*, *viridissimus*, *verrucivorus*, *stridulus*, *rufus*. Bei *Libellula* ist nur bemerkt: — „Die bekanntesten Arten“. *Ephemera vulgata*. *Phryganea rhombica*, *grandis*. *Hemerobius perla* und *lutarius*. *Myrmeleon formicarius*. *Raphidia apiopsis*. *Termes pulsatorium*.

Unserer Zeit näher haben zwar Büttner, Lindemann und Gimmerthal auch in diesen Ordnungen zusammenzubringen gesucht, was sich ihnen darbot — am meisten der Letztgenannte, — doch keiner derselben wagte es mit seinen Ergebnissen an das Licht der Oeffentlichkeit zu treten, wahrscheinlich in der Besorgniss noch zu wenig Material zu besitzen.

Was der Erstere gesammelt, hat mir zwar zu Gebote gestanden, war aber so verdorben und überdies unbezeichnet, dass nichts davon eruirt werden konnte. Von den beiden Anderen kenne ich ihre schriftlichen Verzeichnisse, Nichts aber durch Autopsie; ich verbürge daher ihre Angaben nicht. Die Species, welche auch in Livland vorkommen sollen, sind mit einem Sterne rechts, die welche nur aus Livland anzuführen sind, mit zwei Sternen links bezeichnet. — Auch ich würde mit dem, was ich in den bezeichneten Ordnungen kenne, noch zurückhalten, da dessen gleichfalls so wenig ist, wenn ich hoffen dürfte, dasselbe wesentlich zu vermehren und noch reichlich Zeit übrig zu haben. Da dies aber schwerlich der Fall sein wird, so scheue ich mich nun nicht mehr den ersten kleinen Anfang zu machen, damit nicht auch das der Vergessenheit anheim fälle, was mir, wie meinen Vorgängern, das Ergebniss vieljähriger Aufmerksamkeit gewesen ist. Die meisten der von mir meist in meiner näheren Umgebung beobachteten und gesammelten Species fänden sich wohl auch in Livland. Was nicht auch um Pussen herum vorkommt, soll besonders bemerkt werden. Meine Sammlung enthält übrigens noch einige Species, welche ich noch nicht näher habe bestimmen können.

Die Orthopteren sind nach L. H. Fischer's Orthoptera Europaea, Lipsiae 1853, — die Phryganeiden nach Kolenatis Genera et species Trichopterorum — im 11. Bande der Nouveaux memoires de la Société imp. des nat. de Moscou 1859, die anderen Familien nach Brauer's Neuroptera austriaca, Wien 1857 — geordnet.

## Orthoptera.

Ordo I. *Labiduroidae* Erichs.

Fam Forficulina Burm.

Gen. **Forficula** L.

A. *Labidura* Dumer.

L. minor L.\* ziemlich selten.

B. *Forficula* auct.

F. *auricularia* L.\* Gemein.



Ordo II. *Orthoptera* Oliv.Sect. 1. *Cursoria* Latr.Fam. 1. *Blattina* Burm.Gen. **Blatta** L.A. *Blatta* sensu strict. caret.B. *Ectobius* Westw.*lapponica* L. (*hemiptera* Fb.)\*

*germanica* L.\* Häufig, besonders in Wohnungen der Landleute. Weder von Fischer noch von Groeschke citirt, scheint diese Schabe erst in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts hier erschienen zu sein, und sich auf lästige Weise vermehrt und verbreitet zu haben.

Gen. **Periplaneta** Burm.*orientalis* L.\*Sect. 2. *Gressoria* Fieber vacat.Sect. 3. *Saltatoria* Ltr.Gen. **Gryllotalpa** Ltr.*vulgaris* Ltr.\* Nicht selten.Gen. **Gryllus** Burm.*domesticus* L.\**campestris* L.

Letztere wird von Fischer und Groeschke aufgeführt, von Ersterem noch mit der besonderen Anmerkung: Eine bekannte Grillenart, die sich von *Gryllus domesticus* wenig unterscheidet und sich in Erdlöchern auf Aeckern und anderen trockenen leimigten Stellen aufhält. Sie musicirt wie die vorige (nämlich *domesticus*). Estnisch wird sie Ritsik genannt. — Gleichwohl ist mir diese Grille hier nie als einheimische zu Gesichte gekommen, auch von Büttner, dem fleissigen Sammler in Schleck, nicht beobachtet worden; eben so haben meine anderweitigen Erkundigungen nach diesem Insect keine befriedigende Erledigung gefunden.

Gen. **Locusta** Serv.*cantans* Fuessl.\*\* *viridissima* L.

In einem schriftlichen Verzeichnisse führt zwar Gimmerthal letztere Species auf, und eben so ist sie von Fischer und Groschke genannt, — doch habe ich selber nur *L. cantans* gefunden, und möchten die anderen Citate zumeist auch nur auf *L. cantans* zu reduciren sein. In Büttners Sammlung könnte ich auch keine „*viridissima*“ auffinden, deren Vorkommen indessen damit noch nicht in Abrede gestellt sein soll.

Gen. **Decticus** Serv.

A. *Platycleis* Fieb.

*brachypterus* L. Nicht selten.

B. *Decticus* sensu strict.

*verrucivorus* L. \* Häufig.

Fam. *Acridiodea* Burm.

Gen. **Stenobothrus** Fischer Friburg.

*elegans* Charp. \*

*pratorum* Fieb. (parallelus Zett.)

*lineatus* Panz. \*

*viridulus* L. \*

*rufipes* Zett.

*variabilis* \* Fieb. Sehr häufig.

var. a. *biguttulus* L.

*biguttatus* Charp. (*biguttulus* Pz.)

*rufus* L. \*

Subgenus *Stetheophyma* Fisch. Frieb.

*grossum* L. \*

Gen. **Pezotettix** Burm.

*pedestris* L. \*

Gen. **Caloptenus** Burm.

\*\* *italicus* L. — Von mir nicht gefunden, aber von Gimmerthal für Livland angeführt.

Gen. **Pachytilus** Fieb.

*stridulus* L. \* Häufig.

*migratorius* L. \*



Die Wanderheuschrecken kommen in Kurland nur vereinzelt vor, als versprengte Individuen grosser Züge des Südens. Ich besitze Exemplare aus den Ebenen bei Kabillen und Schleck. Ein lebendes wurde mir 1858 d. 23. Mai a. St. gebracht, das an demselben Tage bei Pussenecken von den auf dem Felde pflügenden Bauern gefangen worden war. Es war ihnen durch die Schnelligkeit und Weite des Fluges besonders aufgefallen.

Gen. **Oedipoda** Latr.

\*\* cyanoptera Charp. (coerulescens Zett.) Kommt nach Gimmerthal in Livland vor.

Gen. **Tettix** Charp.

subulata L. \* Gemein.

bipunctata L. \* Gemein.

Möglicherweise können bei uns vorkommen, sind aber von mir noch nicht gefunden worden:

Blatta livida Fb.

Periplaneta americana L.

Odontara punctatissima Bosc.

— albo-vittata Kollar.

Xiphidium fuscum Fb.

— dorsale Charp. (fuscum Zett.)

Thamnotrizon cinereus Zett (apterus Charp.)

Decticus brevipennis Charp.

Stenobothrus dorsatus Zett.

Pezotettix frigida Bohem.

Chrysochraon dispar Heyer.

Oedipoda tuberculata Fb.

**Pseudoneuroptera** Erichs.

1. Fam. **Odonata** Fb.

1 Subfam. Libellulidae Westw.

Gen. **Libellula** L.

quadrimaculata L. \* Auch bei Mitau (Lindemann).

Häufig. Bisweilen in Zügen. So d. 18. Mai 1852 und 17. Mai 1853 (oder 17. Mai 1854).

depressa L. \* Auch bei Mitau (Lindem.) und

Dorpat (Rathke). Häufig; zeigt sich schon in der ersten Hälfte des Mai.

*cancellata* L.\* Auch bei Mitau (Ldm.)  
*vulgata* L.\* Auch bei Mitau (Ldm.) Gemein.  
*rubicunda* L. Erscheint um die Mitte Mai.  
*pectoralis* Charp.

Gen. **Cordulia** Leach.

*aenea* L. Auch bei Mitau (Ldm.) und Dorpat (Rathke).

Gen. **Gomphus** Leach.

*vulgatissimus* L.\* Auch bei Mitau (Ldm.)  
*forcipatus* L.\* Auch bei Mitau (Ldm.)

Gen. **Aeschna** Fb.

*juncea* L.\*  
*grandis* L.\* Auch bei Mitau (Ldm.) und Dorpat (Rathke).  
*cyanea* L. Bei Dorpat (Rathke).

2. Subfam. Agrionides Westw.

Gen. **Calopteryx** Leach.

*virgo* L.\* — Auch bei Mitau (Ldm.) und Dorpat (Rathke).  
*splendens* Harris.

Gen. **Lestes** Leach.

*sponsa* Hansemann.

Gen. **Platynemis** Charp.

*pennipes* Pall. (platypoda Ramb.)

Gen. **Agrion** Fb.

*najas* Hansem. (chloridion Charp.)  
*elegantulum* Zett.  
*puella* Van der Linden.\* Auch bei Mitau (Ldm.) und Dorpat (Rathke).

2. Fam. **Ephemeridae** Leach.

Gen. **Ephemera** L.

*vulgata* L.\* Sehr gemein.

*glaucops* Pict.

\*\* *nigra* L.



horaria Fb. (?)  
 lutea L. \*  
 culiciformis L. \*

Gen. **Baëtis** Leach.

Fluminum ♀ Pict. d. 16. Mai,  
 marginalis ♀ Pict. d. 6. Mai 1854 bei Ledikken  
 am Windauufer.  
 aurantiaca Burm. \*  
 venosa Deg. d. 16. Mai.

Gen. **Cloë** Burm.

diptera ♀ L. (bioculata L. ♂) \*  
 halterata Fb.

Gen. **Potamanthus** Pict.

Gerii L. Pict.  
 castaneus Pict. (?)

3. Familia **Pertidae** Leach.

Gen. **Dictyopteryx** Pict. vacat.

Gen. **Perla** Geoffr.

bicaudata L.  
 \*\* marginata L. (Chimarcha marg.)

Gen. **Chloroperla** Newman (Semblis).

\*\* grammatica Scop. Poda.

Gen. **Taeniopteryx** Pict. (Semblis).

nebulosa L. \*  
 praetexta Burm. \*

Gen. **Nemura** Ltr.

nitida Pict. Burm.  
 pallipes Burm. \* (Semblis p.)

4. Fam. **Psocidae** Leach.

Gen. **Atropos** Leach.

pulsatorius L. \* Ueberall gemein.

Gen. **Psocus** Ltr.

strigosus Curt. \* d. 5. Juli.  
 pedicularius Ltr.  
 domesticus Burm. \*

- lasiopterus Burm. (?)  
 longicornis Pz. \*  
 variegatus Fb. Ltr. (fasciatus Fb.)\*  
 nebulosus Burm.\* d. 25. Juli bei Popen.  
 lineatus Ltr. \*  
 bipunctatus L.  
 sexpunctatus L.  
 \*\* cruciatus L. (quadripunctatus Fb.)  
 similis Steph.  
 flavidus Ramb.  
 flavicans Fb. (?)

### **Neuroptera** Erichs.

#### 1. Fam. **Panorpidae** Leach.

##### Gen. **Boreus** Ltr.

hiemalis ♂ ♀ L.

Ein ♀ fand ich am 20. September a. St. 1844 unter einem Steine zwischen Ameisen (ich glaube *Formica nigra*). Es hüpfte recht lebhaft. Ein ♂ fand ich im März des folgenden Jahres aussen am Fenster meines Wohnhauses. Seitdem habe ich hier keines wieder gesehen. Ein sehr gealtertes Exemplar bekam ich später aus Schleck.

##### Gen. **Panorpa** L.

communis L.\* Gemein. Erscheint bisweilen bereits in der ersten Hälfte des Mai.

#### 2. Fam. **Phryganeidae** Westw. (Trichoptera Kirby.)

##### A. Inaequipalpidae Kolenati.

##### Tribus 1. Limnophilidae Kolen.

##### Gen. **Grammotaulius** Kolen.

atomarius Fb. (irrorata Zett.)

##### Gen. **Chaetotaulius** Kolen.

flavicornis Fb.

rhombicus L.\*

##### Gen. **Goniotaulius** Kolen.

vittatus Fb.

griseus L.\*

##### Gen. **Desmotaulius** Kolen.

cingulatus Steph. (pilosus Pict.)



Gen. **Stathmophorus** Kolen.  
fuscus L.\*

Gen. **Anabolia** Steph. (Stenophylax Kolen.)  
pilosa Pict. (striatus Kolen).

Trib. 2. Phryganeidae Westw.

Gen. **Neuronia** Leach.

Subgenus Oligostomis Kolen.

\*\* ruficus Scop. ( analis Fb. et striata Burm.)  
(Gimmerthal).  
reticulata L.\*

Subgen. Holostomis Perch.  
phalaenoides Uddm. L. (daurica Fisch.)\*

Gen. **Trichostegia** Kolen.

grandis L.\*  
minor Curtis (mixta Burm.)  
variegata Vill. (varia Fb.)

Trib. 3. Sericostomidae Steph.

Gen. **Notidobia** Steph.  
ciliaris L. (atrata Pict.)

Gen. **Goëra** Hfsegg. (Mormonia Curtis.)  
hirta Fb.\* (nigromaculata Steph.)

B. Aequipalpidae Kolen.

Trib. 1. Rhyacophilidae Steph. vacat.

Trib. 2. Psychomyidae Curt.

Gen. **Plectrocnemia** Steph.  
atomaria Schrank.

Trib. 3. Hydropsychidae Steph.

Gen. **Hydropsyche** Pict. vacat.

Trib. 4. Mystacididae Burm.

Gen. **Mystacides** Latr.  
filosus L. Fb.  
niger L. (ater Pict.) zu Anfang des Juni.  
hecticus Zett.  
fennicus Fb. (barbatus Zett.)

\*\* bimaculatus L. (Gimmerthal.)

\*\* bifasciatus Pict. (Gimmerthal.)

Gen. **Setodes** Rbr.

azurea L. (ater Burm.)

quadrifasciata Fb.

interrupta Fb.

3. Fam. **Sialidae** Burm. (Sembliidae Ramb. Hagen.)

Gen. **Sialis** Leach.

fuliginosa Pict.

lutaria L. d. 11. Mai.

Gen. **Raphidia** L.

xanthostigma Schumm. d.  $\frac{1}{8}$ . Mai.

notata Fb. Erscheint zu Anfang des Juni. Die

Puppen hinter der Rinde alter Quitschbäume

(Sorbus aucuparia) gefunden.

ophiopsis L.

4. Fam. **Megaloptera** Burm.

Subfam. Hemerobidae Br.

Gen. **Coniopteryx** Halid.

tiueiformis Curtis d. 30. Mai 1852 unter den Blättern einer Linde.

Gen. **Sisyra** Burm.

fuscata Fb. \*

Gen. **Drepanopteryx** Leach.

phalaenoides L. \*

Gen. **Hemerobius** L.

humuli L.

hirtus L. Deg. \*

\*\* nervosus Fb. (conspersus Burm.) (Gimmerthal.)

micans Oliv. (lutesceus Fb., cylindricus Wesm.)

affinis Wesm.

maculatus Wesm. (fasciatus Gozsy).

Gen. **Micromus** Ramb.

\* variegatus Fb. (Gimmerthal).

\* villosus Zett. (intricatus Wesm.)



Gen. **Chrysopa** Leach.

dorsalis Burm.

phyllochroma Wesm.

perla L.

vulgaris Schneid.

ventralis Curt.

prasina Burm. (ciliata Wesm.?)\*

vittata Wesm. (alba Fb. Brm.)\*

Gen. **Myrmeleon** L.

formicalynx Fb. (neutrum Fisch.)

\*\* formicarius L. — ? (Nach Gimmerthal. Vielleicht ist aber nur der Vorige darunter zu verstehen.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 12. Septbr. 1864.

Druck von W. F. Häcker.

Est.

A-11868